

Was ist die Sozialistische Internationale?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **57 (1978)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-347521>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir legen uns hier darauf fest, alle Anstrengungen zur Bewältigung dieser Aufgabe, der Schaffung einer prosperierenden und besseren Welt für die sie bewohnenden Menschen, zu unternehmen.

4. Die Konferenz von Tokio, die erste in Asien abgehaltene Parteiführer-Konferenz der Sozialistischen Internationale, hat die Möglichkeiten der demokratisch-sozialistischen Bewegungen der Welt ausgeweitet.

Wir halten es für äusserst wichtig für uns, die Kräfte der demokratischen Sozialisten zu vereinheitlichen, wobei diese Konferenz von Tokio den Anfangspunkt für die Entwicklung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit in den Gebieten Asiens und des Stillen Ozeans bilden soll.

Wir unterstützen die Bemühungen unserer Parteien im asiatisch-pazifischen Gebiet, mehr regionale Zusammenarbeit im Rahmen der Sozialistischen Internationale zu erzielen. (Übersetzung: J. W. B.)

Was ist die Sozialistische Internationale?

Die Sozialistische Internationale ist die Nachfolgeorganisation der Sozialistischen Arbeiter-Internationale. Der Gründungskongress fand 1951 in Frankfurt a. M. statt.

In den «Zielen und Aufgaben des demokratischen Sozialismus» heisst es: *«Der Sozialismus erstrebt die Befreiung der Völker aus ihrer Abhängigkeit von einer Minderheit, die die Produktionsmittel besitzt oder beherrscht. (. . .) Der Sozialismus kann nur durch die Demokratie verwirklicht werden, die Demokratie nur durch den Sozialismus vollendet werden. (. . .) Der Sozialismus will das kapitalistische System überwinden.»* Die SI wendet sich aber scharf gegen den Kommunismus: *«Der Kommunismus ist zu einem Dogmatismus erstarrt, der in unvereinbarem Gegensatz zum kritischen Geist des Marxismus steht. Die Kommunisten bemühen sich nur, die Diktatur einer einzelnen Partei zu errichten. Der internationale Kommunismus ist das Instrument eines neuen Imperialismus.»*

Diese 1951 verabschiedeten Erklärungen wurden im wesentlichen auch 1962 und 1969, als sich die SI ausführlich mit den kommunistischen Ländern und Parteien auseinandersetzte, beibehalten.

Organe der SI, die zwar auf allen Kontinenten Mitglieder hat, sich aber hauptsächlich auf die europäischen sozialdemokratischen Parteien stützt, sind der Kongress, der Generalrat, das als Exekutivorgan fungierende Büro und der Sekretär. Präsident der SI ist heute Willy Brandt. Der Sitz der SI ist London.